



Vorsorgevollmacht und Testament

Ein Überblick über wichtige rechtliche
Vorsorgemaßnahmen

Vortragsabend für Weiterleben e.V.
Rechtsanwältin und Notarin Hannah-Silvia Heise

Einleitung

- Bedeutung der Vorsorgevollmacht und des Testaments
- Ziel des Vortrags: Klärung welche Dokumente unbedingt erforderlich sind und wie sie errichtet werden

Vorsorgevollmacht - Definition und Bedeutung

- Vorsorgevollmacht: Bevollmächtigung einer Person zur umfassenden Vertretung
- Deckt medizinische, persönliche und rechtliche Angelegenheiten ab
- Wichtig, um gerichtliche Bestellung eines Betreuers zu vermeiden
- Sicherstellung, dass vertraute Personen handeln können

Wer sollte eine Vorsorgevollmacht haben?

- Jeder volljährige Mensch sollte eine Vorsorgevollmacht in Betracht ziehen
- Auch für jüngere Erwachsene relevant, z.B. bei Unfällen

Erstellung der Vorsorgevollmacht

- Schriftlich und klar formuliert, idealerweise notariell beurkundet oder zumindest öffentlich beglaubigt
- Wichtige Punkte: Umfang der Vollmacht, Wahl des Bevollmächtigten
- Über den Tod hinaus wirksam
- Registrierung beim zentralen Vorsorgeregister empfohlen

Wahl des Bevollmächtigten

- Person des Vertrauens
- Tatsächliche Handlungsfähigkeit (bestenfalls örtliche Nähe)
- Bereitschaft zur Übernahme
- Was tun, wenn ich keine Person habe, die ich bevollmächtigen könnte?
 - > Betreuungsverfügung errichten
 - > Vorsorgeanwalt/Vorsorgeanwältin beauftragen
(www.vorsorgevollmacht-anwalt.de)

Testament - Definition und Verfügungsmöglichkeiten

- Testament: Schriftliche Willenserklärung zur Vermögensverteilung nach dem Tod
- Verfügungsmöglichkeiten: Erben, Vermächtnisse, Auflagen
- Persönliche Angelegenheiten: Bspw. Sorge für minderjährige Kinder

Wer sollte ein Testament haben?

- Wichtig für alle, die von der gesetzlichen Erbfolge abweichen möchten
- Besonders relevant bei unverheirateten Paaren, minderjährigen Kindern, behinderten Kindern oder Patchwork-Familien
- Notwendig bei größerem Vermögen oder besonderen Anordnungen

Inhalt eines Testaments

- Klare und eindeutige Formulierungen zur Vermeidung von Streitigkeiten
- Berücksichtigung von Erben, Vermächtnissen und Pflichtteilsansprüchen
- Möglichkeit der Benennung eines Testamentsvollstreckers
- Formalitäten: Handschriftlich oder notariell beurkundet

Fehleranfälligkeit und Beratung

- Privatschriftliche Testamente sind für Laien fehleranfällig
- Risiko von Fehlern wie z.B. der falschen Anordnung von Vor- und Nacherbfolge
- Fachkundige Beratung dringend empfohlen, um Erbstreitigkeiten zu vermeiden (lieber kein Testament als ein falsches!)
- Ein Testament kann lange Wartezeiten und zusätzliche Kosten im Todesfall vermeiden

Schlusswort und Fragen

- Frühzeitige Auseinandersetzung mit Vorsorgevollmacht und Testament wichtig
- Sicherheit für sich selbst und Angehörige schaffen
- Gelegenheit zur Klärung von Fragen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontaktdaten:

Christmann & Heise

Rechtsanwältinnen in Partnerschaft – Notarinnen

Haardtring 369

64295 Darmstadt

06151 3921200

kanzlei@christmann-heise.de